



CHORVERBAND ÖSTERREICH
Dachverband der Chorverbände und Chöre

Stiftskirche Schlägl, OÖ
Samstag, 23.11.2024, 16:00 Uhr

EVENSONG
“CHRISTKÖNIG”

Evensong am Vorabend zum Christkönigsfest
Zum Abschluss der ChVÖ-Kompositionswerkstatt mit Wolfgang Sauseng

Uraufführungen von:
Matthias Eberharter
Daniela Hlavka
Stefanie Steinberger
Alexander Wurm

Projektchor „Evensong“

Sopran: Emma Lukas, Martina Weixelbraun-Mohr, Stefanie Steinberger,
Sarah-Maria Pilwax, Sonja Prugger

Alt: Angelika Berrini, Andrea Steger, Astrid Moser,
Erika Zwirtmayr, Lenka Lennerová

Tenor: Marius Binder, Michael Woldan, Norbert Hohl, Balázs Várnai

Bass: Alexander Wurm, Christian Flörré, Clemens Haudum,
Jörg Ziegelbauer, Matthias Eberharter

Damensoli: Sarah-Maria Pilwax, Lenka Lennerová

Soloquartett: Sarah-Maria Pilwax, Lenka Lennerová, Norbert Hohl, Alexander Wurm

Kantorin: Andrea Steger, Kantor: Alexander Wurm

Chororgel: Nikita Gasser

Butz-Orgel: Wolfgang Sauseng

Leitung: Manuel Schuen

CHORHEFT

Präludium

J.J. Froberger (1616-1667): Toccata in F-Dur, FbWV 125

An der Chororgel: Nikita Gasser

währenddessen ziehen Chor und Dirigent ein

ERÖFFNUNG

für Kantor*in und vierstimmigen gemischten Chor

Stefanie Steinberger

Text: Book of Common Prayer

Übersetzung: Michael Pfeifer

K



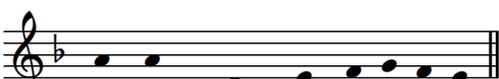
Herr, öffne mei-ne Lip-pen.

S
A
T
B



Damit mein Mund dein Lob ver - künde.
Damit mein Mund dein Lob ver - künde.
Damit mein Mund dein Lob ver - künde.
Damit mein Mund dein Lob ver - künde.

K



O Gott, komm uns zu Hil - fe.

S
A
T
B



Herr, ei-le uns zu hel-fen.
Herr, ei-le uns zu hel-fen.
Herr, ei-le uns zu hel-fen.
Herr, ei-le uns zu hel-fen.

Hymnus: GL 280 Singt dem König (1. Alle mit Chororgel, 2. Chorsatz mit Orgel c.p., 4. Alle)

280



1 Singt dem Kö - nig Freu - den - psal - men, Völ - ker,
Zi - on, streu ihm dei - ne Pal - men, sieh dein
eb - net sei - ne Bahn! Der aus Da - vids
Kö - nig naht he - ran!

Stamm ge - bo - ren, Got - tes Sohn von
E - wig - keit, uns zum Hei - land aus - er -
ko - ren: Er sei hoch ge - be - ne - deit!

→ 2. Strophe: Chorsatz Alexander Wurm

Singt dem König Freudenpsalmen

Gotteslob 280 | 2. Strophe

Satz: Alexander Wurm

Sopran
Alt
Tenor
Bass
Orgel ad lib.

Sieh, Je - ru - sa - lem, dein Kö - nig, sieh, voll Sanft-mut kommt er an! Völ - ker, seid ihm

Sieh, Je - ru - sa - lem, dein Kö - nig, sieh, voll Sanft-mut kommt er an! Völ - ker, seid ihm

Sieh, Je - ru - sa - lem, dein Kö - nig, sieh, voll Sanft-mut kommt er an! Völ - ker, seid ihm

Sieh, Je - ru - sa - lem, dein Kö - nig, sieh, voll Sanft-mut kommt er an! Völ - ker, seid ihm

6
S.
A.
T.
B.
Org.

un - ter - tä - nig, er hat al - len wohl - ge - tan! Den die Him-mel hoch - ver - eh - ren,

un - ter - tä - nig, er hat al - len wohl - ge - tan! Den die Him-mel hoch - ver - eh - ren,

un - ter - tä - nig, er hat al - len wohl - ge - tan! Den die Him-mel hoch-ver - eh - ren,

un - ter - tä - nig, er hat al - len wohl - ge - tan!

11

S. dem der Chor der En - gel singt, des - sen Ruhm sollt

A. dem der Chor der En - gel singt, des - sen Ruhm sollt

T. dem der Chor der En - gel singt, des - sen Ruhm sollt

B. des - sen Ruhm sollt

Org.

14

S. ihr ver - meh - ren, da er euch den Frie - den bringt.

A. ihr ver - meh - ren, da er euch den Frie - den bringt.

T. ihr ver - meh - ren, da er euch den Frie - den bringt.

B. ihr ver - meh - ren, da er euch den Frie - den bringt.

Org.

→ 4. Strophe: Alle

4 Geister, die im Himmel wohnen, / preist den großen
König heut; / und ihr Völker aller Zonen / singt, er sei
gebenedeit! / Singt: Hosanna in den Höhen, / hoch geprie-
sen Gottes Sohn! / Mögen Welten einst vergehen, / ewig
fest besteht sein Thron.

T: nach Salzburg 1783, M: nach Bamberg 1732/Augsburg 1800

Psalm 24

Daniela Hlavka

Chor

Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und die darauf wohnen.

Solo-4tett

Denn er hat sie auf dem Welt-meer gegründet, und über den Fluten befestigt. Amen.

- [Ch] Wer darf hinaufsteigen zum Berg des Herrn, *
wer darf seine heilige Wohnstatt betreten?
- [S] Wer schuldlose Hände hat und ein reines Herz, *
wer sein Begehren nicht auf Böses richtet und keinen Meineid schwört.
- [Ch] Dieser wird Segen vom Herrn empfangen, *
und gerechten Lohn vom Gott seines Heiles.
- [S] So ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, *
und das Antlitz des Gottes Jakob sucht.
- [Ch] Erhebt eure Häupter, ihr (Tore), / erhebt euch, ihr uralten Pforten, *
dass der König der Herrlichkeit einziehen kann!
- [S] "Wer ist denn der König der Herrlichkeit?" *
Der Herr, der Starke, der Held! Der Herr, der Held im Kampf!
- [Ch] Erhebt eure Häupter, ihr (Tore), / erhebt euch, ihr uralten Pforten, *
dass der König der Herrlichkeit einziehen kann!
- [S] "Wer ist denn der König der Herrlichkeit?" *
Der Herr der Heerscharen, er ist der König der Herrlichkeit.
- [Ch] Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist, *
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. // Amen.

Psalm 96: A cappella

G.: Gemeinde + Chor (alle)

Ch.: nur Damenstimmen

Psalm 96

Matthias Eberharter

G. Singt dem Herrn, ein neu - es Lied; Singt dem Herrn, al - le Welt!

Ch. Singt dem Herrn, lob - preist sei - nen Na - men; ver - kündet sein Heilswerk von Tag zu Tag!

G. Er - zählt bei den Völkern von sei - nem Ruhm; bei allen Na - tionen von sei - nen Wun - dern!

Ch. Ja, groß ist der Herr und hoch zu prei - sen; furcht - ge - bie - tend thron-t er ü - ber al - len Göt - tern.

G. Denn al - le Götter der Völker sind nich - ti - ge Gö - tzen; der Herr je - doch hat den Him - mel er - schaf - fen.

Ch. Ho - heit und Pracht um - ge - ben ihn; Macht und Glanz in sei - nem Hei - lig - tum.

G. Ent - bie - tet dem Herrn ihr Völ - ker - stäm - me; Ent - bietet dem Herrn Eh - re und Macht!

Ch. Ent - bie - tet dem Herrn die Eh - re sei - nes Na - mens; bringt Ga - ben dar und zieht in seine Vor - hö - fe ein!

© Eigenverlag Matthias Eberharter

G.  *
 Fallt nie-der vor dem Herrn in hei - li - gem Schmuck; zit - tert vor ihm, al - le Welt!

Ch.  *
 Be-kennt unter den Völkern: "Der Herr ist Kö-nig!"/Fest gegründet ist die Erde, dass sie nim-mer wankt;

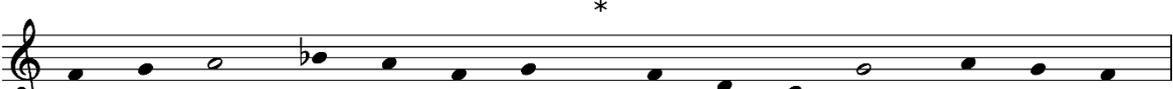

 Er rich - tet die Völ - ker nach Recht.

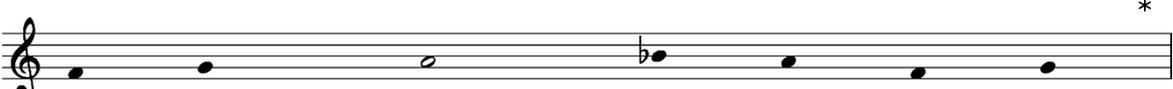
G.  *
 Es freu-e sich der Himmel, es jub - le die Er - de; es brause das Meer und was es er - füllt!

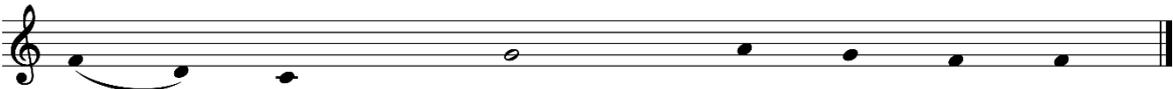
23 Ch.  *
 Es jauch - ze die Flur_____ und was auf ihr wächst;

24 
 dann sollen froh - lock - en die Bäu - me des Wal - des!

G.  *
 Vor dem Herrn, wenn er kommt, wenn er kommt; die_____ Er - de zu rich - ten!

Ch.  *
 Er rich-tet den Erd - kreis ge - recht; die Völ - ker in sei - ner Treu - e.

G.  *
 Eh - resei dem Vater, und dem Sohn, und dem Hei - li - gen Geist;


 wie_____ im Anfang so auch jetzt, und alle Zeit in E-wig - keit. A - men.

Text I

Jakobus 2, 14-20, 26

Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung sind und ohne das tägliche Brot und einer von euch zu ihnen sagt: Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen - was nützt das? So ist auch der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat. Aber es könnte einer sagen: Du hast Glauben und ich kann Werke vorweisen; zeige mir deinen Glauben ohne die Werke und ich zeige dir aus meinen Werken den Glauben. Du glaubst: Es gibt nur einen Gott. Damit hast du Recht; das glauben auch die Dämonen und sie zittern. Willst du also einsehen, du törichter Mensch, dass der Glaube ohne Werke nutzlos ist? Denn wie der Körper ohne den Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot.

Mutter Teresa

Ich war obdachlos, ihr habt mir eure Tür geöffnet.
Ich war müde, ihr habt mir geholfen, Ruhe zu finden.
Ich war ängstlich, ihr nahmt mir die Furcht.
Als ich klein war, lehrtet ihr mich lesen.
Als ich arbeitslos war, fandet ihr Arbeit für mich.
Als ich mich nach Güte sehnte, hieltet ihr meine Hand.
Als ich Schwarzer war und verspottet und beleidigt wurde, trugt ihr mein Kreuz.
Auch als ich schmutzig war von Blut und Schweiß, erkanntet ihr mich dennoch.
Als man mich auslachte, standet ihr mir zu Seite.
Als ich glücklich war, teiltet ihr meine Freude.

Entstanden im Rahmen der Kompositionswerkstatt 2024 im Stift Schlögl des Chorverband Österreich.
Prof. Wolfgang Sauseng zu seiner Emeritierung gewidmet.

Magnificat

für Chor und Orgel

Dt. Übersetzung: Fridolin Stier

Alexander Wurm

Orgel
♩ = 120
ff
I: Plenum (mit Zg.)

Ped.
♩ = 120
ff mit Zg.

Org.
4

Ped.

S.
ff
Ma - gni - fi - - cat.

A.
ff
Ma - gni - fi - - cat.

T.
ff
Ma - gni - fi - - cat.

B.
ff
Ma - gni - fi - - cat.

Org.
sempre ff

Ped.

10

S. *f* Groß rühmt mein Le - ben den

A. *f* Groß rühmt mein Le - ben den

T. *f* Groß rühmt mein Le - ben den

B. *f* Groß rühmt mein Le - ben den

Org.

Ped.

15

S. *p* Herr, und mein Geist *f* ju - belt, ju - belt, ju - belt, ju - belt ob Gott,

A. *p* Herr, und mein Geist *f* ju - belt, ju - belt, ju - belt, ju - belt ob Gott,

T. *p* Herr, und mein Geist *f* ju - belt, ju - belt, ju - belt, ju - belt ob Gott,

B. *p* Herr, und mein Geist *f* ju - belt, ju - belt, ju - belt, ju - belt ob Gott,

Org.

20

S.

A.

T.
mf

B.
mf

Org.

Ped.
p

23 **piano lirico** (♩ = 60)

S.

A.

T.
 weil er die Nie-drig-keit sei-ner Magd

B.
 weil er die Nie-drig-keit sei-ner Magd an-ge-blickt, an-ge-blickt, weil

piano lirico (♩ = 60)

Ped.

29

S. weil er die Nie - drig - keit

A. weil er die Nie - drig - keit sei - ner Magd an - ge - blickt, an - ge -

T. an - ge - blickt, weil er die Nie - drig - keit sei - ner

B. er die Nie - drig - keit sei - ner Magd

34

S. sei - ner Magd, sei - ner Magd an - ge - blickt, an - ge - blickt!

A. - blickt, an - ge - blickt, an - ge - blickt, an - ge - blickt!

T. Magd, sei - ner Magd an - ge - blickt an - ge - blickt!

B. an - ge - blickt, an - ge - blickt, an - ge - blickt, an - ge - blickt!

39

S. Weil er die Nie - drig - keit

A. Weil er die Nie - drig - keit, die Nie - drig -

T. Weil er die Nie - drig - keit sei - ner Magd an - ge -

B. Weil

54

S. Gro - - ßes mir ge - tan der Kraft - vol - le.

A. weil Gro - ßes mir ge - tan der Kraft - vol - le.

Org.

Ped.

f II: 8' 4' 2' II: 8' 4'

p

f 16' 8' 4' *p* 16' 8'

57 **Tempo primo** (♩ = 60)

S. *mf* Und hei - lig ist sein Na - me. Und sein Er -

A. *mf* Und hei - lig ist sein Na - me. Und sein Er -

T. *mf* Und hei - lig ist sein Na - me. Und sein Er -

Org.

Ped.

p

mf 16' 2' (4)

61

S. bar - - men: Ge - schlecht für Ge - schlecht

A. bar - men: Ge - schlecht für Ge - schlecht

T. bar - - men: Ge - schlecht für Ge - schlecht

B. für Ge -

Org.

Ped.

65

S. für Ge-schlecht, für _____ Ge - schlecht

A. für Ge-schlecht, für Ge - schlecht, _____ für Ge - schlecht

T. für Ge - schlecht, für Ge-schlecht, für _____ Ge - schlecht

B. schlecht, für _____ Ge - schlecht, für _____ Ge - schlecht _____

Org.

(bleibt II)

mf legato

72

S. ü - ber de - nen, die ihn fürch - ten.

A. ü - ber de - nen, die ihn fürch - ten, ihn fürch - ten.

T. ü - ber de - nen, die ihn fürch - ten.

B. ü - ber de - nen, die ihn fürch - ten, ihn fürch - ten.

Org.

Ped.

16' 8' 4'

77 (♩ = 120) *ff*

S. Ma - gni - - - fi - - -

A. Ma - gni - - - fi - - -

T. Ma - gni - - - fi - - -

B. Ma - gni - - - fi - - -

Org. *ff*

I: Plenum (mit Zg.) (♩ = 120)

Ped. *ff* mit Zg.

79

S. cat.

A. cat.

T. cat. *f* Ge -

B. cat. *f* Ge -

Org.

Ped.

83

T. *f* wal-ti-ges tut er mit sei-nem Arm, zer - sprengt die im Her-zen hoch-mü-tig Ge-sinn-ten.

B. *f* wal-ti-ges tut er mit sei-nem Arm, zer - sprengt die im Her-zen hoch-mü-tig Ge-sinn-ten.

Org. *f* II: 8' 4' + Krummhorn

Ped. 16' 8'

87

S.

A.

T. *p* gesprochen, *poco cresc.*

B. *p* gesprochen, *poco cresc.* Macht - ha-ber stürzt er von

Macht - ha-ber stürzt er von Thro - nen,

Org. *mf* II: 8' 4'

91

S. *mf* gesprochen, *poco cresc.*

A. *mf* gesprochen, *poco cresc.* Macht - ha - ber stürzt er von Thro - nen, *f*

T. *mf* Thro - nen, *mf* Macht - ha - ber stürzt er von Thro - nen,

B. *mf* Macht - ha - ber stürzt er von Thro - nen, *f* Macht - ha - ber stürzt er von

Org.

94

f

S. Macht - ha-ber stürzt er von Thro-nen

A. er von Thro - nen

T. *f* Macht - ha-ber stürzt er von Thro - nen *p* und Nie - dri-ge er - höht er, er -

B. Thro - nen *p* und Nie - dri-ge er - höht er, er -

Org. *p* II: nur 8'

Ped. *p* 16' 8'

99

T. höht er, er - höht er, er - höht er,

B. höht er, er - höht er, er - höht er,

Org. I: nur 8'

Ped.

104 *mf*

S. Hun - gern-de füllt er mit Gu - tem

A. Hun - gern-de füllt er mit Gu - tem

Org.

109 *mf* GP

T. und Rei - che sen - det er leer weg.

B. und Rei - che sen - det er leer weg.

Org.

I: Registerzug langsam
hineinschieben (Schleife)

Ped. nur 8'

115 I: + Trompete 8'

Org. *mf*

Ped. I: 8' 4' I: + 2' I: + 2 2/3'

16' 8' 4' + Trompete 8'

120

Org. *f* I: Plenum

Ped. *f*

123

Org. poco rit..

Ped. poco rit..

127

S. *f* *p* *f*

A. *f* *p* *f*

T. *f* *p* *f*

B. *f* *p* *f*

Org.

Ped.

Er nimmt sich Is - ra - el an, sei - nes Knech - tes, des Er - bar - mens, des Er - bar - mens — ge

133 Meno mosso ♩ = 100

S. *denk-end,*

A. *denk-end,* *mf*
so

T. *denk-end,*

B. *denk-end,*

Org.

abregistrieren
auf 16' 8'

Ped. Meno mosso ♩ = 100
p

136

S.

A. *wie er un-ser-en Vä-tern zu-ge-spro-chen, so wie er un-ser-en Vä-tern zu-ge-spro-chen,*

T. *p*
so wie er un-ser-en Vä-tern zu-ge-spro-chen,

B. *p*
so wie er un-ser-en Vä-tern zu-ge-spro-chen,

Ped.

142 **Ancora meno mosso** ♩ = 72

S. *p* dem A-bra-ham und sei-nem Ge - sproß auf Welt-zeit hin. *f*

A. *p* dem A-bra-ham und sei-nem Ge - sproß auf Welt-zeit hin. *f*

T. *p* dem A-bra-ham und sei-nem Ge - sproß auf Welt-zeit hin. *f*

B. *p* dem A-bra-ham und sei-nem Ge - sproß auf Welt-zeit hin. *f*

Org. *mf* I: Sesquialtera *f* II: Plenum

II: 8' (4')

146 **Tempo primo** (♩ = 120)

S. *ff* Ma - gni - fi - - cat.

A. *ff* Ma - gni - fi - - cat.

T. *ff* Ma - gni - fi - - cat.

B. *ff* Ma - gni - fi - - cat.

Org. *ff* I: Plenum (mit Zg.)

Tempo primo (♩ = 120)

Ped. *ff* mit Zg.

149

S.
A.
T.
B.

Org.

Ped.

Text II:

Angelika Berrini

In der Welt gibt es viele Vorstellungen darüber, was Stärke bedeutet. Oft wird sie mit der Fähigkeit verbunden, sich durchzusetzen oder Einfluss zu gewinnen. Doch wahre Stärke zeigt sich nicht in der Beherrschung anderer, sondern in der Fähigkeit, sich selbst zurückzunehmen, um dem Wohl anderer zu dienen. Sie entsteht dort, wo man Verantwortung übernimmt, ohne nach Anerkennung zu streben, und wo man aus einer tiefen Überzeugung heraus handelt.

Diese Art von Stärke ist nicht laut, sondern ruhig und bescheiden. Sie findet sich in der Bereitschaft, sich in schwierigen Momenten für andere einzusetzen und auch in den kleinen, alltäglichen Handlungen des Mitgefühls und der Unterstützung. Es ist eine Stärke, die in der Fähigkeit wurzelt, zuzuhören, zu verstehen und im richtigen Moment zu helfen. Sie entsteht dort, wo die eigenen Wünsche und Bedürfnisse zugunsten des größeren Ganzen zurückgestellt werden. Diese Haltung verlangt Mut – Mut, sich selbst zu überwinden und für das Wohl der anderen zu handeln, auch wenn es nicht immer einfach ist.

Wo im eigenen Leben könnte mehr Raum für diese Art von Hingabe und innerer Stärke entstehen? In welchen Momenten könnte mehr Aufmerksamkeit und Fürsorge für andere aufgebracht werden? Wie lässt sich das eigene Handeln von einer Haltung des Mitgefühls leiten, die das Wohl aller im Blick behält?

Im Kontext mit dem Christkönigsfest bekommen diese Fragen eine tiefere Intention. An diesem Fest, das am Ende des liturgischen Kirchenjahres steht, wird Christus als der König gefeiert – aber ein König, der sich nicht in Macht und Herrschaft über andere zeigt, sondern in seiner Hingabe, in seinem Dienst an den Menschen. Das Christkönigsfest lädt uns ein, die wahre Bedeutung von Stärke und Führung zu reflektieren, wie sie in der Gestalt Jesu Christi offenbar wird. Christus ist der König, der sich selbst in den Dienst der Menschheit stellt, der durch sein Leben und sein Handeln zeigt, dass wahre Größe in der bedingungslosen Liebe zu den Menschen liegt. Möge uns das Christkönigsfest die nötige Inspiration und Kraft geben, in unserem Alltag und im Miteinander füreinander Segen und Hilfe zu sein.

Nunc dimittis: Solo-Quartett und Orgel

Meinem Lehrer Wolfgang Sauseng gewidmet

Nunc dimittis

für Solo-Quartett oder 4-stimmigen Chor und Orgel

dt. Übersetzung: Fridolin Stier

Daniela Hlavka

The musical score is arranged in a system with six staves. The vocal parts (Sopran, Alt, Tenor, Bass) are on the top four staves, each with a whole rest. The Organ part is on the fifth staff, featuring a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The Pedals part is on the bottom staff, featuring a single note with a long duration. The tempo is marked as quarter note = 70. The organ part includes a box labeled '8' (4') and a dynamic marking 'p'. The pedals part includes a box labeled '16' 8' and a dynamic marking 'p'. A dashed line above the organ part indicates an 8va interval.

Tempo: ♩ = 70

Vocal Parts: Sopran, Alt, Tenor, Bass (all with whole rests)

Organ: 8' (4') *p*

Pedale: *p*, 16' 8'

2

4

Nun ent - läßt du dei - nen Knecht, Ge - bie - ter, Ge - bie - ter,

Nun ent - läßt du dei - nen Knecht, nach

Nun ent - läßt du dei - nen Knecht,

Nun ent - läßt du dei - nen Knecht,

6

in Frie - den. Denn mei - ne
 dei - nem Wort in Frie - den. in Frie - den.
 in Frie - den.
 Nach dei - nem Wort in Frie - den.

8

Au - gen ha - ben dein ret - ten - des Tun ge - seh - en, dein
 mei - ne Au - gen ha - ben dein ret - ten - des Tun ge - seh - en, dein
 mei - ne Au - gen ha - ben dein ret - ten - des Tun ge - seh - en, dein
 mei - ne Au - gen ha - ben dein ret - ten - des Tun ge - seh - en, dein

10

ret-ten-des Tun ge-seh - en, vor al - ler, al - ler, al - ler

ret-ten-des Tun ge-seh - en, das du be - rei-tet-hast vor al - ler, al - ler

ret-ten-des Tun ge-seh - en, das du be - rei-tet-hast vor al - ler

ret-ten-des Tun ge-seh - en,

13

Völ-ker-stäm-me An-ge-sicht.

Völ-ker-stäm-me An-ge-sicht.

Völ-ker-stäm-me An-ge-sicht. Ent - hül - len-des

Völ-ker-stäm-me An-ge-sicht. Ent-hül - len-des Licht:

16 *mf*

Ent - hül - len - des Licht: den Völ - kern!

Ent - hül - len - des Licht: den Völ - kern!

Licht: den Völ - kern!

den Völ - kern!

20

Und Herr - lich - keit: _____

Und Herr - lich - keit, Herr - lich - keit:

Und Herr - lich - keit, Herr - lich - keit:

Und Herr - lich - keit..

23

p *mf* *flessibile*

dei - nem Volk, dei - nem Volk Is - - - - ra-

p *mf*

dei - nem Volk, dei - nem Volk Is - - - -

p *mf*

dei - nem Volk, dei - nem Volk Is -

p

dei - nem Volk, dei - nem Volk

26

el, Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el!

- ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el!

mf

- - - - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el!

Is - - - - - ra - el, Is - ra - el!

Orgelmusik: Recercar dopo il Credo aus „Missa per l’organo“ (1994) von Wolfgang Sauseng
An der Butz-Orgel: Wolfgang Sauseng

KYRIE

für Kantor*in und vierstimmigen gemischten Chor

Stefanie Steinberger

Text: Book of Common Prayer

Übersetzung: Michael Pfeifer

K

 Der Herr sei mit euch.

S

 Und mit deinem Geiste.

A

 Und mit deinem Geiste.

T

 Und mit deinem Geiste.

B

 Und mit deinem Geiste.

K

 Lasset uns be - ten.

Andante

S

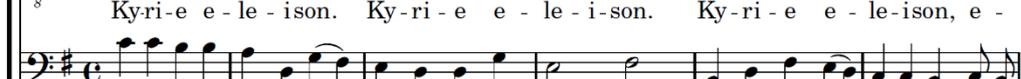
 Ky-ri-e e - le - i-son. Ky-ri-e e - lei - son. Ky-ri-e e - le-ison, e -

A

 Ky-ri-e e - le - i-son. Ky-ri-e e - lei - son. Ky-ri-e e - le-ison, e -

T

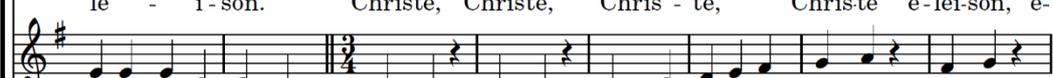
 Ky-ri-e e - le - i-son. Ky-ri-e e - lei - son. Ky-ri-e e - le-ison, e -

B

 Ky-ri-e e - le - i-son. Ky-ri-e e - lei - son. Ky-ri-e e - le-ison. Ky-ri-

più mosso

S

 le - i-son. Christe, Christe, Chris - te, Christe e-lei-son, e-

A

 le - i-son, e - lei-son. Christe, Christe, e - le-ison. Christe, Christe

T

 le - i-son, e - lei - son. Christe, Christe e-le-i-son. Christe, Christe

B

 e e - le - i-son. Christe, Christe, Chris - te, Christe, Christe e -

15

le - i - son. Christe e - leison, e - le - i - son. Christe e - lei - son.
 e - leison. Chris - te e - le - i - son. Christe e - lei - son.
 e - lei - son. Chris - te e - le - i - son. Christe e - lei - son.
 lei - son. Chris - te e - lei - son, e - le - i - son.

24

(♩ = ♪)

Ky - rie e - lei - son, e - le - i - son. Kyrie e - lei - son, e - lei -
 Ky - ri - e e - le - i son. Ky - ri - e e - lei -
 Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei -
 Ky - rie e - lei - son, Ky - ri - e e - lei -

32

son. Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son.
 son. Ky - ri - e, Ky - ri - e e - leison, e - lei - son.
 son. Ky - ri - e, Ky - ri - e e - leison, e - lei - son.
 son. Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son.

K

Lasst uns beten wie der Herr uns ge - lehrt hat:

Vater unser GL 632,2 (alle, ohne Orgel)

A Va - ter un - ser im Him - mel, ge - hei - ligt
wer - de dein Na - me. Dein Reich kom - me.
Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel
so auf Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib
uns heu - te. Und ver - gib uns un - se - re Schuld,
wie auch wir ver - ge - ben un - sern Schul - di - gern.
Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung,
son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen.

T: Liturgie, M: Antiphonale Romanum

→ eventuell: kurzes Orgelzwischenspiel (Überleitung zur Kleinen Litanei)

KLEINE LITANEI

für Kantor*in und vierstimmigen gemischten Chor

Stefanie Steinberger

Text: Book of Common Prayer

Übersetzung: Michael Pfeifer

K
(8) Erweise uns, Herr, deine Huld.

S
Und ge - wä - re uns dein Heil, dein Heil, dein Heil.

A
Und ge - wäh - re uns dein Heil, dein Heil, dein Heil.

T
Und ge - wä - re uns dein Heil, dein Heil, dein Heil.

B
Und ge - wä - re uns dein Heil, dein Heil, dein Heil.

K
(8) O Herr, bleibe bei uns.

S
Und er - hö - re uns gnä - dig, wenn wir zu dir ru - fen.

A
Und er - hö - re uns gnä - dig, wenn wir zu dir ru - fen.

T
Und er - hö - re uns gnä - dig, wenn wir zu dir ru - fen.

B
Und er - hö - re uns gnä - dig, wenn wir zu dir ru - fen.

K
(8) Bekleide dei - ne Diener mit Gerechtigkeit.

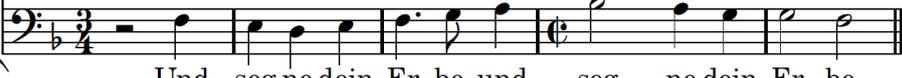
S
Und er - fül - le deine Aus - erwählten mit Freude, mit Freude.

A
Und er - fül - le deine Auserwählten mit Freu - de, mit Freude.

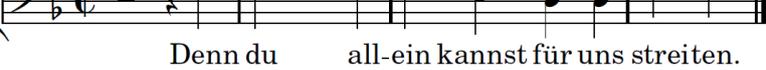
T
Und er - fül - le deine Aus - erwählten mit Freude, mit Freude.

B
Und er - fül - le deine Aus - erwählten mit Freu - de, mit Freude.

K  Rette, o Herr dein Volk.

S  Und seg-ne dein Er-be, und seg - ne dein Er - be.
 A  Und seg-ne dein Er-be, und seg - ne dein Er - be.
 T  Und seg-ne dein Er-be, und seg - ne dein Er - be.
 B  Und seg-ne dein Er-be, und seg - ne dein Er - be.

K  Gib Frieden in un seren Ta-gen, o Herr.

S  Denn du all-ein kannst für uns streiten.
 A  Denn du all-ein kannst für uns streiten.
 T  Denn du all-ein kannst für uns streiten.
 B  Denn du all-ein kannst für uns streiten.

K  Erschaffe uns, Gott, ein reines Herz.

S  Und nimm deinen Hei - ligen Geist nicht von uns.
 A  Und nimm deinen Hei - ligen Geist nicht von uns.
 T  Und nimm deinen Hei - ligen Geist nicht von uns.
 B  Und nimm deinen Hei - ligen Geist nicht von uns.

FÜRBITTEN

für Kantor*in, 2 Damensoli, Gemeinde und Orgel

Stefanie Steinberger

Text: Daniela Hlavka

Soli

mf I

Orgel

mf 8'

Dun-keiheit. poco rit.

16', 8'

p

Soli

Da sind Ver-zwei-feln-de, die kei-nen Sinn mehr se-hen.

-

Christus Kö-nig, ent-zün-de in ih-nen klei-ne Flammen der Hoffnung.

Kantor*in Alle

Wir bit-ten dich. Um-hülle uns mit deiner Lie-be.

Orgel

II

Soli *f* Zer-rissen.

Orgel *f* 8', 4', 2', (Mix.) *mf*

16', 8', 4' *mf*

Soli

Spaltung in Ge-sellschaft, Spaltung in der Kir-che, Spaltung in Fa-mi-li-en

Chris-tus Kö-nig, hilf uns zu ver-ge-ben und Ver-söh-nung zu su-chen

Kantor*in Alle

Wir bit-ten dich. Um-hülle uns mit deiner Lie-be.

Orgel

III

Soli *mf* I-so-lation.

Orgel I-so-la-tion. 8', (4') *p*

16', (8') *p*

Soli

So vie - le füh - len sich ein - sam, sind aus - ge - sto - ßen

und al - lein. Chris - tus Kö - nig, hal - te sie, trös - te sie, sei Du ihr Freund.

Kantor*in Alle

Wir bit - ten dich. Um - hülle uns mit deiner Lie - be.

Orgel

IV

Soli

Gier, Gier.

Orgel

8', 4', (2')

mf *ff*

f

Soli

Oft lei - den Ver - antwortung - tra - gen - de selbst un - ter ih - rer Sucht nach Geld und Macht.

Chris - tus Kö - nig, ze - ge ih - nen We - ge zur inn - er - en Um - kehr.

Kantor*in Alle

Wir bit - ten dich. Um - hülle uns mit deiner Lie - be.

Orgel

V

Soli

Orgel

mf 8', 4', (2') Ende und An-fang.

f Solostimme

Soli

Wir den-ken an die Ver-stor-be-nen und an je - ne, die zu - rück - blei-ben,

Christus König, hilf uns, die Un - gewissheit an - zu-nehmen und schenke uns Vertrauen.

Kantor*in Alle

Wir bit - ten dich. Um-hülle uns mit deiner Lie - be.

Orgel

Hymnus

GL 393 Nun lobet Gott im hohen Thron (1. Alle, 2. Chorsatz mit Orgel, 3. Alle)

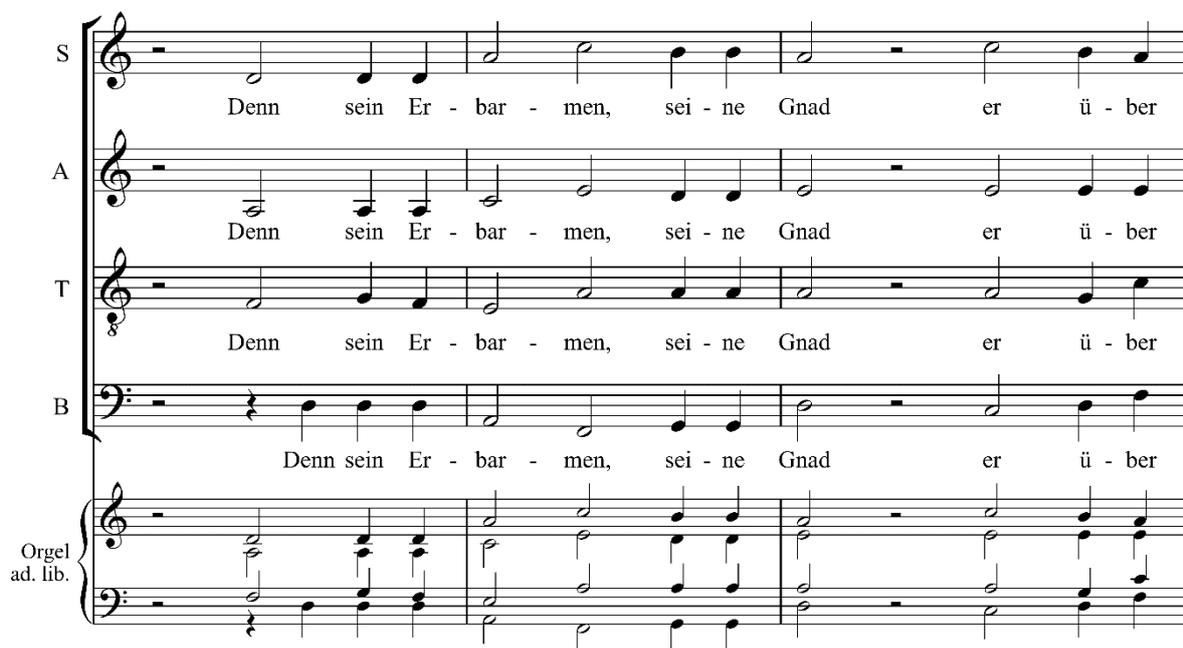
393
ö



1 Nun lo-bet Gott im ho-hen Thron, ihr Menschen
al-ler Na-ti-on; hoch prei-set ihn mit Freu-den-
schal-le, ihr Völ-ker auf der Er-den al-le.

Chorsatz zur 2. Strophe GL 393
"Nun lobet Gott im hohen Thron"

Daniela Hlavka



S
Denn sein Er-bar-men, sei-ne Gnad er ü-ber

A
Denn sein Er-bar-men, sei-ne Gnad er ü-ber

T
Denn sein Er-bar-men, sei-ne Gnad er ü-ber

B
Denn sein Er-bar-men, sei-ne Gnad er ü-ber

Orgel
ad. lib.

4

uns ge - brei - tet hat. Es wird die Wahr - heit uns - res

uns ge - brei - tet hat. Es wird die Wahr - heit uns - res

8
uns ge - brei - tet hat. Es wird die Wahr - heit uns - res

uns ge - brei - tet hat. Es wird die Wahr - heit uns - res

7

Her - ren in E - wig - keit ohn En - de wä - ren.

Her - ren in E - wig - keit ohn En - de wä - ren.

8
Her - ren in E - wig - keit ohn En - de wä - ren.

Her - ren in E - wig - keit ohn En - de wä - ren.

→ 3. Str. Alle

3 Lob sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heiligen Geist
auf gleichem Thron, / im Wesen einem Gott und Herren, /
den wir in drei Personen ehren.

T: nach Caspar Ulenberg 1582/1603 nach Ps 117, M: Guillaume Franc 1542/Caspar Ulenberg 1603

Segensgebet:

Herr, segne meine Hände,
dass sie behutsam seien,
dass sie halten können, ohne zu Fesseln zu werden,
dass sie geben können ohne Berechnung,

Herr, segne meine Augen,
dass sie das Unscheinbare nicht übersehen,
dass sie hindurchschauen durch das Vordergründige,
dass andere sich wohlfühlen können unter meinem Blick.

Herr, segne meine Ohren,
dass sie hellhörig seien für die Stimme der Not,
dass sie verschlossen seien für falsches Geschwätz,
dass sie das Unbequeme nicht überhören.

Herr, segne meinen Mund,
dass nichts von ihm ausgehe, was verletzt und zerstört,
dass er heilende Worte spreche,
dass er Anvertrautes bewahre.

Herr, segne mein Herz,
dass es Wärme schenken und bergen kann,
dass es reich sei an Verzeihung,
dass es Leid und Freude teilen kann.

Christkönigsmotette

Matthias Eberharter
Text: Daniela Hlavka

für Damensoli, vierstimmigen, gemischten Chor und Orgel

* Es sollen klingen:
g, g#, b, h bzw.
c, c#, d#, d

♩ = 66

Soli

S.

A.

T.

B.

Orgel

(Ped.)

The musical score is written for a mixed choir and organ. It consists of five staves: Soli (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and Organ. The tempo is marked as ♩ = 66. The vocal parts (S., A., T., B.) are marked with a piano dynamic (p) and include glissando markings (gliss.) and asterisks (*) above the notes. The organ part is also marked with a piano dynamic (p) and includes a pedal line (Ped.) with a series of notes. The score is in 4/4 time.

18

Soli

Schau Schau Dei-ne Er-de wie sie en-det

S. *gliss.*

A. *gliss.*

T. *gliss.*

B. *gliss.*

Org.

22

S. *gliss.*

A. *gliss.*

T. *gliss.*

B. *gliss.* **f**

Von dei-nen Un-schulds-

Org.

27

S.

A.

T.

B.

Org.

dor-nen rinnt ste-tig rot der Tro-pfen und färbt den

30

S.

A.

T.

B.

Org.

mit Krieg und Schmerz mit
mit Krieg und Schmerz mit
mit Krieg und Schmerz mit
Bo-den mit Krieg und Schmerz Krieg und Schmerz mit

35

S. Krieg und Schmerz *p* den-noch wir war-ten

A. Krieg und Schmerz *p* den-noch wir war-ten

T. Krieg und Schmerz *p* den-noch wir war-ten

B. Krieg und Schmerz *p* den-noch wir war-ten

Org.

39

S. hoff-nungs-voll wir war-ten *gliss.* den-noch *f* flüstern den-noch den-noch

A. hoff-nungs-voll wir war-ten wir wir wir

T. hoff-nungs-voll wir war-ten *gliss.* hoff-nungs-voll hoff-nungs-voll

B. hoff-nungs-voll wir war-ten war-ten war-ten war-ten

Org.

42

S. 
 den-noch den-noch wir war-ten hoff-nungs-voll

A. 
 wir wir wir war-ten hoff-nungs-voll

T. 
 hoff - nungs - voll wir war-ten hoff-nungs-voll

B. 
 war-ten wir war-ten hoff-nungs-voll

Org. 

mf

T. Kö - nig, Kö -

Org. *(p)* 8'

53

A. *sehr langsam, sempre f*

T. > Wenn

T. nig, Kö - - - nig,

Org.

60

S. die-ser

T. > von von

B. nicht

Org.

A. ist

T. Welt

B. wel-cher dein

Org.

S. Reich die

A. Komm und Split-ter

T. for-me sie neu-en

B. sam-mle zu See-len

Org.

♩ = 66

S. *p* Split-ter neu-en *

A. *p* sam-mle for-me See-len *

T. *p* *

B. *p* Komm *

♩ = 66

Org.

S. *gliss.*

A. *gliss.*

T. *gliss.*

B. *gliss.*

Org.

Postludium:

J.S. Bach (1685-1750): Ehre sei dir Christe, BWV 1097 (aus der „Neumeister-Sammlung“)

An der Butz-Orgel: Wolfgang Sauseng